

Thema/Bieterfrage	Antwort auf die Bieterfrage
<p>Wird für die Erstellung der Umsatzsteuererklärung eine Umsatzsteuer-Verprobung (Überleitungsrechnung/Aufteilung der Erlöskonten laut GuV zu Steuerschlüsseln) vorgelegt, oder muss diese durch den Steuerberater selbst angefertigt werden?</p>	<p>Die Umsatzsteuer-Verprobung wird durch die BwBM erstellt und auch dem (jeweiligen) Steuerberater vorgelegt.</p>
<p>Ist im Rahmen der Erstellung der Gewerbesteuererklärung auch eine Erklärung über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags anzufertigen? Falls ja: Wie viele heheberechtigte Gemeinden sind zu berücksichtigen?</p>	<p>108 Gemeinden per letzter Gewerbesteuererklärung. Die BwBM erwartet hier nur geringfügige Abweichungen in den Folgejahren. Der Bieter sollte zumindest eine mögliche Erhöhung um 5 Gemeinden einplanen</p>
<p>Ist im Rahmen der Erstellung der Körperschaftsteuererklärung auch eine Erklärung über die Zerlegung der Körperschaftsteuer anzufertigen? Falls ja: Wie viele Bundesländer sind betroffen?</p>	<p>Eine Zerlegung der Körperschaftsteuer für Zwecke der Körperschaftsteuererklärung muss vorgenommen werden. Hierbei gehen wir davon aus, dass dies der Steuerberater vornimmt. Aktuell ist die BwBM in allen Bundesländern vertreten.</p>
<p>Ausgeschrieben wird u.a. die "Erstellung der Steuerbilanzen je bis Ende März". Umfasst dies auch die Erstellung und Übermittlung der E-Bilanz i.S.d. § 5b EStG? Falls ja: Ist ein Erst-Mapping der Bilanz- und GuV-Konten als XBRL-Datei vorhanden? Falls kein Erst-Mapping vorhanden ist: Wie viele Bilanz- und GuV-Konten wären zu mappen (evtl. gerundet auf volle 10)?</p>	<p>Die Erstellung der jeweiligen Steuerbilanzen sind bis spätestens zum Ende des ersten Quartals zu erstellen und der BwBM zur Verfügung zu stellen, da die BwBM auf gesellschaftsrechtlicher Ebene verpflichtet ist insgesamt bis Ende des ersten Quartals die Jahresabschlusszahlen zu erstellen. Die gilt zunächst nicht analog für Fristen zur Erstellung und Übermittlung der E-Bilanz i.S.d. § 5b EStG. Hier müssen zunächst gesetzliche Vorgaben erfüllt werden. Ein Erst-Mapping der Bilanz- und GuV-Konten kann nur auf PDF-Basis zur Verfügung gestellt werden. Überschlüssig handelt es sich um ca. 60 Positionen.</p>